

# Es ist ein Ros entsprungen

Text und Weise: Köln, 1599  
 Satz: Siegfried Singer, nach M. Pretorius (1571-1621)  
 © 1988 by Edition Helbling, Innsbruck

S  
A1

1. Es ist ein Ros entsprungen, aus ei - - - ner Wur - zel  
 2. Das ~~Reis~~ <sup>das</sup> ~~das~~ <sup>das</sup> ~~lein~~ <sup>lein</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup> ~~das~~ <sup>das</sup> ~~da~~ <sup>da</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup> mei - ne, da - von - - - Je - sai - as  
 3. Lob, Ehr' sei Gott dem Va - ter, dem Sohn - - - und Heil' - gen

A2

*Das Blü-me-lein so klei-ne das den in Pfl-uz so*

zart, wie uns die Al - ten sun - gen: aus Jes - - - se kam die  
 sagt, Ma - ri - a ist's die Rei - ne, die uns - - - das Blüm - lein  
 Geist, Ma - ri - a Got - tes - mut - ter, dein Hilf' - - - an uns auch

*süß; mit sei-man-heit-lich Schlei-ne ver-trö- - bis die Fin-ster-*

Art und hat ein Blüm - lein 'bracht, - - - mit -  
 bracht! Aus Got - tes ew' - gem Rat - - - hat  
 leist' und ~~war~~ <sup>bitt'</sup> dein lie - bes Kind, - - - daß

*mit war Mensch und wahr-er Gott, hilft*

ten im kal - ten Win - ter, wohl zu - - - der hal - ben Nacht.  
 sie ein Kind ge - bo - ren und blieb - - - doch rei - ne Magd.  
 es durch dei - ne Gü - te zu Hilf' - - - uns komm' ge - schwind.

*uns aus al-len lei-de re-heit von dem Tod*